



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin Elke Kessel

Wiesbaden, 09.03.2017

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
am Donnerstag, 16. März 2017, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 02.02.2017

Bereich Städtepartnerschaften

2. Vorstellung der Arbeit des Partnerschaftsvereins Wiesbaden-Istanbul/Fatih e.V. durch Herrn Dr. Thilo Tilemann
3. 16-F-05-0020
Neue Städtepartnerschaft in den USA
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 23.11.2016-

Bericht des Magistrats (Dezernat I)

4. Anfrage nach einer Städtepartnerschaft mit Pokhara in Nepal

ANLAGE

Bereich Schule

5. 17-F-02-0003

Zuschuss Begabtenakademie
-Antrag der CDU-Fraktion vom 08. März 2017-

Der Ausschuss wolle beschließen:

Maßnahme	Kosten
Zuschuss Begabtenakademie	100.000,00 Euro

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass der Magistrat für das laufende Jahr 2017 außerplanmäßig Mittel in Höhe von 100.000,00 Euro bereitstellt und für die folgende Maßnahme verwendet:

Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

6. 17-F-05-0005

Digitalisierung des Lernens - Digitale Schule
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 08. März 2017-

Die Digitalisierung des Lernens und der Lernumgebung wird von Bildungsexperten als einer der entscheidenden Faktoren für die Zukunftsfähigkeit unseres Schulsystems betrachtet. Leider hinkt gerade das Land Hessen diesem Trend momentan noch hinterher - das beweist u.a. die von der Deutschen Telekom Stiftung vorgelegte Studie "Schule digital": In den Jahren 2015 und 2016 belegte das Land einen der hinteren Plätze. In Anbetracht dieser Umstände erscheint es sinnvoll, den Sachstand zum Thema Digitalisierung in unseren Schulen zu prüfen und mögliche Handlungsfelder für die Stadt Wiesbaden zu identifizieren.

Der Ausschuss möge daher beschließen:
Der Magistrat möge berichten,

1. wie es um die Ausstattung mit Hard- und Software an den Wiesbadener Schulen bestellt ist und dabei die jeweiligen Kostenträger angeben (in Form eines Überblicks).
2. wie sich die momentane Zusammenarbeit bei Beschaffung, Unterhalt, Entwicklung und Betreuung digitaler Infrastruktur zwischen Land und Stadt an den hessischen Schulen gestaltet.
3. ob ein Monitoring bezüglich des Einsatzes digitaler Medien an den Wiesbadener Schulen stattfindet, darunter insbesondere, ob hierbei auch die Eindrücke von Lehrern, Schülern und Eltern berücksichtigt werden.
4. welche Defizite und Entwicklungschancen er für die Weiterentwicklung der IT an den Wiesbadener Schulen sieht.

7. 17-F-08-0015

Sachstand Neubau Rudolf-Dietz-Schule und geplante Umbenennung
-Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 08. März 2017-

Am 14.7.2016 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Umsetzung der Maßnahme Neubau Rudolf-Dietz-Schule. Finanzielle Mittel für diese Maßnahme wurden bereit gestellt. Mit dem Neubau der Rudolf-Dietz-Schule soll die geplante Umbenennung erfolgen.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat möge den aktuellen Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahme vorlegen sowie in den Ausschusssitzungen über den Sachstand (einschließlich der geplanten Umbenennung) regelmäßig Bericht erstatten.

8. 17-F-02-0004

Zuschuss Projekt Schulpaten
-Antrag der CDU-Fraktion vom 07. März 2017-

Der Ausschuss wolle beschließen:

Maßnahme	Kosten
Zuschuss Projekt Schulpaten	50.000,00 Euro

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass der Magistrat für das laufende Jahr 2017 außerplanmäßig Mittel in Höhe von 50.000,00 Euro bereitstellt und für die folgende Maßnahme verwendet:

Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

9. 17-F-08-0014

Sachstand Neubau Albert-Schweitzer-Schule
-Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 08. März 2017-

Am 15.12.2016 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Ausführungsvorlage zum Neubau der Albert-Schweitzer-Schule und die unmittelbare Umsetzung der Maßnahme. Entsprechende finanzielle Mittel wurden hierfür bereit gestellt.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat möge einen aktualisierten Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahme vorlegen sowie in den Ausschusssitzungen über den Sachstand regelmäßig Bericht erstatten.

10. 17-F-08-0016

Sachstand der Planungen zur Beendigung der baulichen Provisorien an der Hafenschule durch sachgerechten Neubau

-Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 08. März 2017-

Wie ein Brief der Konrektorin der Hafenschule an die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen vom 1.3.2017 noch einmal sehr konkret deutlich macht, werden die unumstritten notwendige Erweiterung der Hafenschule und die Behebung der baulichen Mängel an der Hafenschule immer dringlicher. Ein Neubau der Hafenschule scheint unumgänglich, die Einleitung von dafür erforderlichen konkreten Planungen dringend notwendig.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat möge umgehend eine Sitzungsvorlage vorlegen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Erweiterung und zur Behebung der baulichen Mängel umzusetzen. Die Sitzungsvorlage hat sowohl die Planungen für einen Neubau zu beinhalten als auch die bis zur Realisierung des Neubaus zu treffenden Maßnahmen. Für die erforderlichen Maßnahmen ist mit der Sitzungsvorlage ein Zeitplan für die erforderlichen Maßnahmen vorzulegen. Die dafür erforderlichen Mittel sind - auch im Hinblick auf die laufende Aufstellung des Haushalts 2018/19 - umgehend einzuplanen.

Bereich Kultur

11. 17-F-01-0006

Kulturentwicklungsplan für Wiesbaden

-Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 16.02.2017-

ANLAGE: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0061 vom 16.02.2017

12. 17-F-08-0017

Sachstandsbericht betr. Räumlichkeiten für den Spielbetrieb des Walhalla Theater e. V.

-Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 08. März 2017-

Im Hinblick auf den Beschluss Nr. 26/2017 des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften vom 2.2.2017 beantragt die Fraktion LINKE&PIRATEN für die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften am 16.3.17 den Tagesordnungspunkt "Sachstandsbericht betr. Räumlichkeiten für den Spielbetrieb des Walhalla Theater e. v."

13. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. **17-V-40-0001** **DL 09/17-2**
Pakt für den Nachmittag 2017/2018
2. **16-V-40-0034** **DL10/17-1**
Übertragung von CO-Budget aus dem Schulamt in die Schulbudgetierung
3. **17-V-40-0005** **DL10/17-8**
Jahresabschluss 2016; IM - Deckungen für Grundschulkinderbetreuung
4. **17-V-51-0002** **DL 09/17-4**
Geschäftsbericht der Schulsozialarbeit Wiesbaden für das Jahr 2016, Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen
5. **17-V-41-0002** **DL 10/17-1 NÖ**
Kulturzentrum Schlachthof

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Spruch
Vorsitzende





Der Oberbürgermeister

Frau
Claudia Spruch
Vorsitzende des
Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartner-
schaften

im Haus

8. Februar 2017

Anfrage nach einer Städtepartnerschaft mit Pokhara

Sehr geehrte Frau Spruch,

der Beschluss Nr. 0571 der Stadtverordnetenversammlung vom 13. November 2008 eröffnet der Landeshauptstadt Wiesbaden die Möglichkeit zur Aufnahme neuer Städtepartnerschaften, um die bisherigen internationalen Beziehungen der Stadt auszuweiten. Speziell die Kontaktaufnahme zu Städten außerhalb Europas wird als Ziel genannt.

Ran Bahadur Wübbena vom „Siddartha e.V.“ hat mit seiner Email vom 18. Dezember 2016 sein Interesse übermittelt, eine Städtepartnerschaft zwischen Pokhara und Wiesbaden zu gründen.

Deshalb bitte ich Sie, sich im Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften mit dem Thema zu befassen. Kopien der Email sowie meines Schreibens an Herrn Wübbena füge ich zu Ihrer Kenntnis bei.

Ich bin Ihnen dankbar, wenn Sie mich über die Meinungsbildung des Ausschusses auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Gerich

Anlagen: Email von Ram Bahadur Wübbena
Mein Schreiben an Ram Bahadur Wübbena

Bartsch, Susan

Von: "Ram Bahadur Wübbena" <ram.wuebbena@gmx.de>
Gesendet: Sonntag, 18. Dezember 2016 23:12
An: Oberbürgermeister
Betreff: Spenden Aktion für Nepal !!!

Guten Abend Oberbürgermeister Herr Gerich,

Wir Wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und Frohes Neues Jahr 2017.

Ich habe Sie im Schloß Freudenberg kennen gelernt und mich mit Ihnen unterhalten, wegen der Partnerstadt, meiner Heimatstadt aus Nepal.

Meine Heimatstadt heißt **Pokhara**, sie ist ungefähr so gross wie Wiesbaden. Mehr als 1/2 Millionen Menschen leben dort. Sie ist eine der schönsten von Nepal.

Das Stadt Parlament von Pokhara ist informiert.

Ich würde mich freuen, wenn Wir eine Deligationsgruppe vom Stadt Parlament zum Austausch machen könnten. Das ist auch meine Traum, dass Wiesbaden die Partner Stadt von Pokhara würde.

Mit besten Grüsse
Ram Bahadur Wübbena

- Seit 1995 bringen wir Informationen über Nepal und fördern den kulturellen Austausch in Wiesbaden. In dieser Zeit haben wir mehrere Menschen nach Nepal vermittelt als Tourist, Volontär oder zum schulischen Praktikum.

Nach dem Erdbeben haben wir intensiv geholfen, und jetzt wollen wir in Purkot-7, District Tanahun eine vom Erdbeben zerstörte Schule wieder aufzubauen.

Daher haben wir uns als Verein gegründet und Spenden Aktion angefangen. Wir erhoffen auch von Ihnen Rat mit Unterstützung.

Verein ist " Siddhartha " der Deutsch - nepalesischer Freundeskreis e.V. 1995 Wiesbaden
Und haben seit letzte Wochen Konto eingerichtet.

Am 24 November 2016, Ich war persönlich Vor Ort in Tanahun und habe diese Schule angeschaut, es ist sehr wichtig, in 2017 wollen wir Vier Räume fertig Bauen.

Bankverbindung:

" Siddhartha " deutsch-nepalesischer Freundeskreis e.V.
GLS- Gemeinschaftsbank e.G.
BIC: GENODEM1GLS
Konto Nr. : 604 799 2200
IBAN : DE29 4306 0967 6047 9922 00

Kontakt:
mobile: 0176 2465 4114
Fon: 0611 608426
E-mail: maike.wuebbena@gmx.de
ram.wuebbena@gmx.de
Web: Facebook.com/siddhartha.dnf

Adresse:
" Siddhartha " e.V.
Ram Wübbena
Sonnenblumenweg-3
65201 Wiesbaden

Wir Wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und Frohes Neues Jahr 2017.

Mit besten Grüssen
Ram Bahadur Wübbena

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN								
- Der Oberbürgermeister -								
19. DEZ. 2016								
LOB	Pers. R.	Verw. R.	Bet. R.	MSR	VP			
II	III	IV	V	VI	VII	Sekr.	UC	UF
10	12	14	16	37	52	Mag.	W/Pol	Z.T.
Z.V.	Z.G.A.	Z.K.						RJ

L 24
12

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN		
- Der Oberbürgermeister -		
22. DEZ. 2016		
010910	010830	
RÜ.	Z.G.A.	Z.W.V.



Herrn
Ram Bahadur Wübbena
Siddartha e.V.
Sonnenblumenweg 3
65201 Wiesbaden

Der Oberbürgermeister

8. Februar 2017

Ihre Anfrage nach einer Städtepartnerschaft mit Pokhara

Sehr geehrter Herr Wübbena,

über Ihr Interesse, Kontakte zwischen der Stadt Pokhara/Nepal und Wiesbaden zu knüpfen und dadurch ein Fundament für den kulturellen und institutionellen Austausch zwischen diese beiden Städten zu legen, habe ich mich sehr gefreut. Herzlichen Dank für Ihre Email vom 18. Dezember 2016.

Ihr Engagement für die Bewohner Ihrer Heimatstadt verdient ebenso wie Ihr Einsatz im kulturellen Austausch Lob und Anerkennung.

Das Parlament, das als zuständiges Gremium über die Begründung neuer Städtepartnerschaften entscheidet, hat mich kürzlich damit beauftragt, zunächst die Möglichkeit einer neuen Partnerschaft mit einer Stadt in den USA zu prüfen.

Ihre Anfrage habe ich daher gerne an die zuständigen parlamentarischen Gremien der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Beratung weitergeleitet. Sie selbst haben jedoch ebenfalls die Möglichkeit, sich mit Ihrem Anliegen direkt an die Fraktionen zu wenden.

Für Ihre Projekte wünsche ich Ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen!

Mit freundlichen Grüßen



Sven Gerich





Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 16. Februar 2017Antrags-Nr. 17-F-01-0006**Kulturentwicklungsplan für Wiesbaden
- Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2017 -**

Die Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für die Landeshauptstadt Wiesbaden wird seit geraumer Zeit fundiert diskutiert und findet großen kulturpolitischen Konsens. So fand im Sommer 2015 eine öffentliche Anhörung u.a. mit Vertretern aus anderen Städten statt. Auf Grundlage der Beschlüsse Nr. 0128 und Nr. 0134 des Ausschusses für Schule und Kultur vom 3. Dezember 2015 wurde der notwendige Finanzbedarf dem Ausschuss für Schule und Kultur dargestellt sowie ein Konzept zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes dem Ausschuss in seiner Sitzung präsentiert.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle daher beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten,
 - a. entsprechend Beschluss Nr. 0065 des Ausschusses für Schule und Kultur vom 02. Juli 2015 den Prozess zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes zu beginnen. Die erste Grundlage soll die quantitative Bestandserfassung der Wiesbadener Kulturlandschaft sein, die der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften in seiner Sitzung am 3. November 2016 beschlossen hat.
 - b. eine entsprechende Sitzungsvorlage zu erstellen, in der die Auswahl über die externe Begleitung des Projektes getroffen sowie das Steuerungsgremium, bestehend aus Politik, Verwaltung und Kulturschaffenden, für den Prozess eingesetzt wird.
2. Für die Erstellung des Kulturentwicklungsplanes werden finanzielle Mittel von bis zu 220.000 € außerplanmäßig dem Haushaltsplan zugesetzt. Der Magistrat wird gebeten dies im Haushaltsvollzug sicherzustellen.

Änderungsantrag der Fraktion L&P vom 16.02.2017

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

- 1.b) eine entsprechende Sitzungsvorlage zu erstellen, in der ~~die Auswahl über die externe Begleitung des Projektes getroffen sowie~~ das Steuerungsgremium, bestehend aus Politik, Verwaltung und Kulturschaffenden, für den Prozess eingesetzt wird.
- 2.) Für die Erstellung des Kulturentwicklungsplanes wird eine auf zwei Jahre befristete Stelle beim Kulturredienst geschaffen, die gegebenenfalls um ein weiteres Jahr verlängert werden kann.

Beschluss Nr. 0061

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 16.02.2017 betr.

Kulturentwicklungsplan für Wiesbaden

wird einschließlich des Änderungsantrages der Fraktion L&P an den Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften zur endgültigen Beratung und Beschlussfassung überwiesen.

Der Vorsitzenden des Ausschusses
für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
zur weiteren Veranlassung

Wiesbaden, 22.02.2017

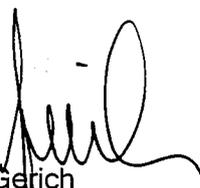
2. Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung


Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, 28.02.2017

1. Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat III
Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme


Gerich
Oberbürgermeister La